

110 Der Haldihof

Landluft statt Laptop

Als die Brüder Muff sich mit der Digitalisierung der Kartografie befassten, war Google noch nicht einmal geboren. Die Muffs gründeten eine Firma, produzierten Stadtpläne auf CD-ROM und erfanden das Geomarketing. Im Jahr 2005 klopfte Google – mittlerweile zum Internetriesen gewachsen – an, die Verhandlungen mündeten in einem Verkauf. Google entwickelte aus dem gekauften Know-how Google Maps und Google Earth weiter, Bruno Muff seinerseits erwarb 2007 einen Bauernhof. Was wie eine Legende klingt, ist die Vorgeschichte des Haldihofs. Muff beendete seine Karriere als Kartograf, entschied sich für Landluft statt Laptop, für Produzieren statt Programmieren, und absolvierte erst einmal zusammen mit seiner Frau Rebecca eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsausbildung. Was er in wenigen Jahren dann aus dem Haldihof gemacht hat, ist ebenso erstaunlich wie seine Laufbahn in der virtuellen Welt. Der vielfach gelabelte, kompromisslos ökologisch geführte Haldihof ist zu seiner zweiten Erfolgsgeschichte geworden.

Der Besucher wird von herumlaufenden Hühnern empfangen, ein Pfau stolziert dazwischen, in einem Gehege leben Alpakas, in einem anderen Lamas. Betritt er dann den Hofladen, steht er vor der ganzen Palette der Produktion, unter anderem Dörrobst, Essige, Öle, Kosmetika, Wolle – als Knäuel oder zu Mützen oder Pullovern verarbeitet – und Gebranntes. Zu Letzterem zählt die Serie «Wanderwasser», darunter Bohnapfel, Haselnussgeist, Bienenwasser ... und selbstverständlich auch Rigi-Kirsch. Neben der Alkoholika-Brennerei wird auch mit Wasserdampf destilliert, Essenzen wie ätherisches Minzöl zum Beispiel. Verkauft werden die Produkte des Hofes an Bioläden und Reformhäuser, aber auch an die Coop oder eben an den neugierigen Besucher.

Am besten zapft man sich im Hofladen ein großes Glas Most, setzt sich damit draussen auf eine Bank und schaut auf den See hinunter: *La vita e bella!*

Adresse Haldistrasse, 6353 Weggis, www.haldihof.ch | **Anfahrt** von Luzern Richtung Küsnacht, Weggis, 1 Kilometer nach Greppen rechts ausgeschildert | **Öffnungszeiten** Hofladen Mo–Sa 8–19 Uhr, Hofcafé Mo–So 8–20 Uhr | **Tipp** Ohne jegliche sportliche Ambition: Eine rund 40-minütige Wanderung führt zum See hinunter. Bei kluger Planung gelangt man von dort mit dem Schiff nach Küsnacht oder Luzern zurück.

